



Die Tanzgruppe Banat el Jabal vom TSC Olsberg präsentierte den Besuchern in der Olsberger Konzerthalle im Rahmen des Tanzfestivals einen orientalischen Tanz.
Foto: Aue

Das Hochsauerland hat den Rhythmus

19. Auflage des HSK-Tanzfestivals lockte in Olsberger Konzerthalle

OLSBERG. (aj)

Auch nach fast zwei Jahrzehnten erfreut sich das Tanzfestival des Hochsauerlandkreises noch immer größter Beliebtheit und bietet den Tanzgruppen der gesamten Region eine Plattform, ihr Können unter Beweis zu stellen.

So waren bei der 19. Auflage in der Olsberger Konzerthalle insgesamt 30 Gruppierungen mit rund 300 Tänzerinnen und Tänzer zu bestaunen - von Marsberg bis Voßwinkel, von Wenholtshausen bis Hildfeld

sowie vom Familienzentrum aus Büren. Aus dem Altkreis Brilon waren die Sportfreunde Oesdorf, der Karnevalsverein Hildfeld, die Dynamic Dance Academy Brilon und natürlich der Tanzsportclub Olsberg am Start. Letzterer zeichnete sich gemeinsam mit dem Kreissportbund für die Organisation verantwortlich.

Gesamte Palette

Nahezu die gesamte Palette moderner Tanzkunst präsentierten die Akteure auf der Bühne der Konzerthalle. Allen voran, wie nicht anders zu erwarten, der beliebte HipHop-

und Jazztanz. Aber auch modern Dancing, Streetdance und Linedance bekamen neben Rock'n'Roll und Cheerdance den Beifall des sachkundigen Publikums. Auch dabei waren klassische Bauch- und Showtänze, mit denen man sonst das Narrenvolk auf den Prunksitzungen in seinen Bann zieht.

Alles in allem war die Veranstaltung eine runde Sache - mit großartigen sportlichen Leistungen und jeder Menge Fantasie, die dem Namen Tanzfestival alle Ehre machte, nicht nur bei der Auswahl der Titel (Happy Girls, The Fuze, Sweet Angels).